

möbelkultur

MAGAZIN FÜR DAS MÖBEL-BUSINESS

Report aus Köln

Alle Highlights auf 50 Seiten – viel Hightech, extravagante Materialien und neue Wohnformen

Wachstums-Allianz

Ulrich W. Siekmann zur SieMatic-Strategie mit dem chinesischen Investor Nison

(R)Evolution

Begros-Interview: „Vom einkaufs- zum kundenzentrierten Dienstleister“

Steinhoff-Krise
**KEIN ENDE
IN SICHT**

Alno: Revival in Pfullendorf
Bernd Spilger: Zukunftspläne
Rohleder: Sortiment erweitert

Emirate: Mega-Möbelfabrik in Abu Dhabi
Partnertage: Auf wen ist noch Verlass?
Gutmann: Kollektion mit Peter Maffay



26

26 Ursula Geismann, VDM, auf Stimmgang zum Thema Digitalisierung: Bei Ottos „imm“-Premiere als Aussteller erläutern André Müller, Direktor Home & Living (M.), und Frank Surholt, wie der Onlinehändler das Einkaufserlebnis weiter verbessern möchte. 27 Die Iran-Connection der Koelnmesse (Uwe Deitersen, L.) und des Furniture Club (Andreas Rieß, 2. v. l.): Hamid Kargar vom Iran National Carpet Center erläutert, worauf es bei der Qualität ankommt. Die Iran-Repräsentantin der Koelnmesse, Narineh Azalbar, übersetzt.



27

28 Anziehungspunkt der Messe. Lucie Koldova hatte in diesem Jahr den ehrenvollen Auftrag, „Das Haus“ auf der Messe zu gestalten. Das Thema Licht stand dabei im Fokus.

28



29

29 Gute Laune herrschte bei den Outdoor-Spezialisten: Einen Stuhl mit Rock-'n'-Roll-Effekt lancierte Hartman-Geschäftsführer Jörn-Hauke Nielsen als Teil der ersten Indoor-Kollektion „Hello, my name is Julia ...“. Das auffällige Tattoo stammt aus der Feder des niederländischen Künstlers Henk Schiffmacher.



30



31

30 Gloster-Group-CEO Svend Loevbjerg freute sich über hohe Frequenz am Stand. 31 Bei Niehoff hat der Gartenmöbelbereich laut Vertriebsleiter Burkhard Temme wieder deutlich zugelegt. 32 Will Seyfang von Fischer Möbel stellte die „Flora“-Lounge vor, und Bernadette Eder informierte bei Weishäupl über die „Joli“-Linie (33). 34 Neben dem Outdoor-Klassiker „Feel“ zeigte Matthias Sauer und Roland Hoffmann (v. l.) von Kettler Neuheiten aus dem Kindermöbelsegment – darunter der „Maze“-Tisch.



32



33



34



Seitdem Svend Loebjerg und Lars Eriksen Gloster vor gut vier Jahren neu ausgerichtet haben, hat sich einiges getan. Der Grund für den Besuch in Köln? „Wir sind gerne da, wo man uns nicht erwartet“, erklärte Lars Eriksen gegenüber der „möbel kultur.“ Für die kommende Saison zeigte der Hersteller vor allem neue Stoffe, wie beispielsweise für die „Grid“-Kollektion. Außerdem wurde die „Loop“-Serie erweitert und in Zukunft soll das Lampensortiment weiter ausgebaut werden. www.gloster.com.

Gloster
„Wir sind da, wo man uns nicht erwartet“



Cane-line
Schick & wetterfest

Mit dem Korb „Soft“ von Cane-line sind nicht nur Blumentöpfe, sondern auch Kissen oder Zeitschriften bei jeder Witterung gut verpackt. Das Accessoire in „Midnight Blue“ wird aus dem textilähnlichen Material Selected PP hergestellt und kommt in zwei Größen auf den Markt. www.cane-line.de

Weishäupl
Schaukelparadies

Was eigentlich vor den Kamin gehört, macht Weishäupl Outdoor-tauglich: Dieser Schaukelsessel mit Polsterauflage aus der „Flow“-Kollektion besteht komplett aus Aluminium und ist dadurch leicht und flexibel. Das pulverbeschichtete Modell wird in unterschiedlichen Farben produziert. www.weishaeupl.de



Fermob

Mit unsichtbaren Extras ausgestattet

In einem Aufbewahrungsfach unter der Oberfläche versteckt Fermob die Verlängerungen für den „Ribambelle“-Tisch, der sich in der Standardversion und in der XL-Version ausziehen lässt. Zusammen geschoben sieht der Endverbraucher von der Zusatzfunktion gar nichts. www.fermob.com



Ethimo

Erhöhter Sitzkomfort

Ein Klassiker in neuem Look präsentiert Ethimo, denn der „Nicolette“-Sessel aus der Feder von Patrick Norguet verwandelt sich diesen Sommer in einen stylischen Barhocker. Der Outdoor-Hingucker kann übereinander gestapelt und mit einem passenden Sitzkissen ausgestattet werden. Auch fürs Hotel- oder Gastgewerbe eignet sich der Hochsitzer mit Teak-Element. www.ethimo.com.

Viteo

Beschränkt sich auf das Wesentliche

Unter dem Motto „urbane Spontanität“ stellte Viteo die „Air“-Kollektion vor. Alle Möbel werden in österreichischen Manufakturen handgefertigt und überzeugen durch minimalistisches Design. „Ich mag keine Details, die keinen Sinn machen“, erklärte Designer Rasmus Falkenberg. Im Zentrum seiner Kreation stehen klare Linien, weiche Ecken und natürliche Farben. Die Outdoor-Serie ist modular und sehr flexibel. Dadurch eignen sich die Produkte auch für urbane Lebensräume unter freiem Himmel wie kleine Stadt-Balkone oder Terrassen. www.viteo.com

